

Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf

www.aetingen-muehledorf.ch



Aetigkofen | Aetingen | Brittern | Brügglen | Hessigkofen | Küttigkofen | Kyburg-Buchegg | Mühledorf | Tscheppach | Unterramsern

Gottesdienste

Mittwoch, 2. September, 10.30 Uhr
Waldhaus Diessbach
Waldgottesdienst vom Alterssitz Lüterswil
Tabea Glauser, Pfarrerin

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr
Scheune von Silvia und Rolf
Meister, Dorfstrasse 44, Küttigkofen
Ökumenischer Gottesdienst mit Sichlete-Zmittag
Dorothea Neubert, Pfarrerin
Elke Freitag, Pastoralraumleiterin
Roman Halter, Keyboard
Feuerwehr Zug Buchegg

Sonntag, 13. September
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.
Wir laden zu den Anlässen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Freitag, 18. September, 15.00 Uhr
Kirche Aetingen
Fiire mit de Chliine «Ernten»
Dorothea Neubert und Team

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Kirche Aetingen
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Gottesdienst mit Taufe, Abendmahl und Verabschiedung von Andrea Flückiger, Lernvikarin
Dorothea Neubert, Pfarrerin
Jodlerklub
«Echo vom Buechibärg», Gesang
Elisabeth Kaiser, Orgel
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert

Sonntag, 20. September, 15.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil
Gottesdienst zum Buss- und Bettag mit Abendmahl
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

Sonntag, 27. September
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.
Wir laden zu den Anlässen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Mittwoch, 30. September, 15.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil
Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin



Agenda

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 1., 15. und 29. September 14-17 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Kirchliche Unterweisung KUW

KUW9 Konfirmand:n:nen
Samstag, 19. September 9-ca. 13.30 Uhr
Seilpark Balmberg
«Vertrauen wagen»
Weitere Informationen werden persönlich mitgeteilt.

uChoose 7&8
Unter www.pfefferstern.ch/ch/SO/254 findet Ihr die jeweils aktuellen Veranstaltungen und Wahlmodule für die 7. und 8. Klässler:innen der Kirchgemeinden Aetingen-Mühledorf, Oberwil und Lüsslingen. Alle, die gwundrig sind, was wir so unternehmen und anbieten, sind herzlich eingeladen, auf dieser Seite zu «schnögg».

Gratulationen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im September Geburtstag haben, namentlich denen, die 80, 85, 90 oder älter werden.

- Viola Stuber, Schnottwil, ehemals Brügglen, 1931

«Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen» spricht GOTT, dein Erbarmen.
Jesaja 54,10

Kollekten 1. Halbjahr

- Allani Kinderhospiz Bern Fr. 624.40
- Alterssitz Lüterswil, Fr. 233.00
- Ama Lama, Fr. 273.70
- Blumenhaus Buchegg, Fr. 243.85
- Brot für alle, Fr. 1'051.90
- Caritas Baby Hospital, Fr. 409.75
- Die dargebotene Hand, Fr. 517.05
- Familie Ruchti, Chinzihof Ruppoldsried, Fr. 2'400.00
- Generationenhaus Lauperstorf Fr. 196.35
- Geschichts- und Kulturfreunde Bucheggberg, Fr. 293.00
- HEKS, Fr. 338.00
- Internationale ökumenische Organisationen, Fr. 146.00
- Kirchensonntagskollekte Fr. 234.00
- Krebsliga Schweiz, Fr. 552.55
- Läbesgarte Biberist, Fr. 140.65
- Musikgesellschaft Lüterswil Fr. 293.00
- Natur- und Vogelschutzverein Bucheggberg, Fr. 1'855.70
- ökumenische Nothilfe: Passantenhilfe, Fr. 262.20
- Pfingstkollekte, Fr. 177.15
- Schweizer Kirchen im Ausland Fr. 243.00
- Weltgebetstagskollekte Fr. 260.75
- Winterhilfe Solothurn, Fr. 108.10

Kirchliche Handlungen

Bestattung im August
11. Frieda Schmid-Freitag, 1936, Bätterkinden, ehemals Brügglen

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.
Galater 5,22-23

Abwesenheit während der Seniorenferien

7.-13. September
Dorothea Neubert, Pfarrerin
Vertretung:
Wird im Anzeiger veröffentlicht.

Adressen

Präsidium
Sabine Anderegg, 0326611489
praesidium@aetingen-muehledorf.ch

Pfarramt
Dorothea Neubert, 0326611027
pfarramt@aetingen-muehledorf.ch

Verwaltung
Monika Moser, 0326610118
verwaltung@aetingen-muehledorf.ch

Am richtigen Ort

«Ich glaube, ich habe den Lotto-Sechser getroffen.»

Diesen Satz sagte ich im ersten Reflexionsgespräch meines Lernvikariats zu meiner Lehrpfarrerin Dorothea Neubert. Sie hatte mich gefragt, wie ich mich in der Kirchgemeinde fühle. Meine Antwort schien sie damals etwas zu irritieren. Verständlicherweise – schliesslich hatte das Lernvikariat gerade erst begonnen. Ich selbst hatte daran jedoch keinen Zweifel. Und heute, ein gutes Jahr später, würde ich genau dasselbe wieder sagen.

Ein Lernvikariat lebt von den Menschen, die einen begleiten. Von jemandem, der Vertrauen schenkt und den Mut hat, nicht den eigenen Weg vorzugeben, sondern den des Gegenübers entstehen zu lassen. Genau das durfte ich erleben. Dorothea hat mich dabei begleitet, auf meine eigene Weise in meine Rolle als Pfarrerin hineinzuwachsen. Sie hat mir zugetraut, Verantwortung zu übernehmen, eigene Erfahrungen zu machen und meinen eigenen Stil zu entwickeln. Gleichzeitig wusste ich, dass ich mich jederzeit auf ihre ehrliche Rückmeldung verlassen konnte – und darauf, dass sie da war, wenn ich sie brauchte. Dafür bin ich ihr von Herzen dankbar.



Bild: Andrea Flückiger

Dankbar bin ich aber auch für die vielen Menschen in unserer Kirchgemeinde, die mich so selbstverständlich aufgenommen haben. Für offene Türen, ehrliche Gespräche, ermutigende Rückmeldungen und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Ob im Gottesdienst, in Sitzungen, im Unterricht, bei Besuchen oder am Kirchenkaffee – überall durfte ich erleben, wie viel ein freundlicher Empfang, ein offenes Gegenüber und ein wohlwollendes Begleiten bewirken können. Nun führt mich mein Weg weiter nach Saanen. Ich freue mich auf die

neue Aufgabe. Gleichzeitig fällt mir der Abschied nicht leicht. Denn ich nehme weit mehr mit als Erfahrungen für den Berufsalltag. Ich gehe mit dem Gefühl, hier willkommen gewesen zu sein, mit Erinnerungen an bereichernde Begegnungen, an Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind, und an ein Vertrauen, das mich in diesen vierzehn Monaten wachsen liess. Und ich gehe mit der Gewissheit, dass mein erster Eindruck gestimmt hat. Ich hätte es nicht besser treffen können. Danke euch allen.
Andrea Flückiger, Lernvikarin

Unterwegs als Lerngemeinschaft

Nun neigen sich die Monate des Lernvikariates von Andrea Flückiger dem Ende zu und es gilt, Abschied zu nehmen. Abschied vom genaueren Hinhören und gezielten Zuschauen, vom Rede-und-Antwort-Stehen, vom Reden-und-Antworten-Stehen, vom Auswerten und Planen, Reflektieren und Vorbereiten.

Es waren intensive Lern-Zeiten, die alle bereicherten: Die Kirchgemeinde samt Behörde, Angestellte und alle Menschen, mit denen Andrea Kontakt hatte. Die verschiedenen Gottesdienste, Sitzungen, der Unterricht, die Gespräche und nicht zuletzt ich selbst wurden reich beschenkt. Ich lasse mich gerne hinterfragen und korrigieren, schaue neugierig auf Dinge, «die ich schon immer so gemacht habe» und schlage dann neue Wege ein, wenn die alten ausgetreten und öde werden.

Andrea Flückiger war die erste Lernvikarin in der Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf und auch «meine» erste Vikarin. Für das gemeinsame Unterwegssein in der Lerngemeinschaft sage ich von Herzen Dank. Dass die praktische Ausbildung zur Pfarrerin gelungen ist, freut mich. Ich hätte nach dem ersten Eindruck ehrlich gesagt auch

nichts anderes gedacht. Dass dazu aber theologische Fragestellungen, biblische Erzählungen und Gleichnisse, methodische und didaktische Herausforderungen, die Leitung der Kirchgemeinde in inhaltlichen und



An der Sommerkirche Bild: Andre Veith

geistlichen Fragen und das Miteinander als reformierte Kirchgemeinde im Bucheggberg in den letzten 14 Monaten in einem anderen Licht stehen durften, war für die gesamte Kirchgemeinde und ihre Akteure:innen ein guter Lernweg. Merci!

Zum Abschied von Andrea möchte ich einen biblischen Segensvers zitieren. Es ist ein Wort, das Gott Abraham zusprach: «Ich will dich segnen und wirst ein Segen sein» (1. Mose 12,2).

Gottes Segen möge uns weiterhin reichlich zuteil werden, dass wir auf je unseren Wegen weitergeben von dem, was wir empfangen dürfen. Wir sind eingeladen, darauf zu vertrauen, dass Gottes Segen auch inskünftig fliesst und all unser Planen, Tun, Hören und Reden von ihm geleitet und gestärkt wird.

Wir freuen uns über alle, die zum Abschiedsgottesdienst von Andrea kommen. Er findet statt am Bettag in Aetingen. Die Jodler und Elisabeth Kaiser gestalten den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss ist Zeit, sich beim Apéro noch gute Worte für den Weg zu sagen. Herzliche Einladung!
Dorothea Neubert

Gemeinsam ermöglichen wir die Kirchenzeitung «reformiert.»

«Wenn der Taler im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt.»

Mit diesem Slogan warb der Bussprediger Johann Tetzel einst für seine Sammelaktionen. Wir von «re-

formiert.» können Ihnen das Paradies nicht versprechen und wir wollen das auch nicht, ganz reformatorisch. Mit Ihrer Spende für diese Zeitung unterstützen Sie eine engagierte, kirchliche Berichterstattung der reformierten Kirche

– in der Region, im Kanton und über diese Tellerränder hinaus. Und das ist etwas wert. Jeder «Taler» ist willkommen, den Einzahlungsschein finden Sie in dieser Ausgabe.
Der Kirchgemeinderat

Kirchgemeinde Oberwil

www.kg-oberwil.ch



Bibern | Biezwil | Gosswil | Lüterswil | Oberwil | Schnottwil

Gottesdienste

Mittwoch, 2. September, 10.30 Uhr
Waldhaus Diessbach
Waldgottesdienst vom Alterssitz Lüterswil
Tabea Glauser, Pfarrerin

Sonntag, 6. September, 10 Uhr
Waldhaus Biezwil
Waldgottesdienst mit Taufe
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
Männerchor Biezwil und Sally Jo Rüedi, Musik
Taufe: Lina Stuber, Schnottwil

Sonntag, 13. September
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.
Wir laden zu den Anlässen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Kirche Oberwil
Gottesdienst zum Buss- und Bettag mit Abendmahl
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
Thomas Brönnimann, Orgel
Benjamin Bakaus, Kornett
Anschließend Zwetschkuchen-Essen

Sonntag, 20. September, 15.30 Uhr
Alterssitz Buechibärg
Gottesdienst zum Buss- und Bettag mit Abendmahl
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer

Donnerstag, 27. August, 19 Uhr
Kirche Arch
Ökumenisches Abendgebet – aahaute
Matthias Hochhuth, Pfarrer

Sonntag, 27. September, 17 Uhr
Kirche Oberwil
Abendgottesdienst
Jan-Gabriel Katzmann, Pfarrer
Thomas Brönnimann, Orgel

Mittwoch, 30. September, 15.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil
Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin

Gottesbilder oder Gottesbegegnung?

«Wie kann man heute noch Kirche sein und vor allem gemeinsam Gott erleben?»

Diese Frage beschäftigte mich unter anderen in meinem Studienurlaub. Ich besuchte verschiedene Kirchgemeinden in der Schweiz und in Deutschland und kam unweigerlich zu der Erkenntnis: Eine Patentlösung gibt es dafür nicht. Wir Menschen sind dazu zu vielseitig. Das spiegelt sich vor allem in unseren unterschiedlichen Bildern und Wahrnehmungen dieses Gottes. Wir alle sind im Leben immer wieder mit unterschiedlichen Menschen konfrontiert. Warum sollte das in der Kirche und vor allem in der Wahrnehmung dieses Gottes anders sein? Das Zusammenarbeiten und Miteinanderauskommen sind sowieso schon nicht unbedingt leicht. Wenn dann noch der Glaube und die Frage nach dem ganz persönlichen Gotteserleben dazukommt, wird es für viele gar nicht mehr möglich sich beim Kaffee zusammenzusetzen und zu reden.

Dabei ist es doch ein unausweichlicher Fakt, dass wir alle verschieden sind. Warum sollten wir dann Gott auch alle auf die gleiche Weise erleben? «Ich erlebe Gott in der Natur. Wenn ich durch den wunderschönen Herbstwald gehe, die klare Luft atme und das alles in mich aufnehme, dann erlebe ich Gott.» Diese Aussage habe ich schon oft gehört. Wenn Sie sich damit identifizieren können, gehören sie wahrscheinlich zum «Natur-Typ». Es gibt aber noch viel mehr unterschiedliche Typen und Wahrnehmungsformen: z.B. der «sinnliche Typ»: nur etwas das gespürt und mit allen Sinnen erlebt wird, ist echt. Dann geht einem das Herz auf. Oder kennen sie den «intellektuel-



Bild: ???

len Typ»: Gott lieben mit dem klaren Verstand. Ihm nachforschen, sein Wort bis ins kleinste Detail studieren, die Wahrheit finden. Der «aktivistische Typ» würde dem wohl nicht so zustimmen: Nur wer anpackt, verändert etwas und erlebt auch Gott. Nur wer umsetzt, was er hört, handelt auch richtig. Der «enthusiastische Typ» feiert hingegen gerne und erlebt Gott in der fröhlichen Gemeinschaft mit anderen, die sich dem Mysterium Gottes genauso nähern. Falls sie eher der «asketische» oder «kontemplative» Typ sind, können Sie mit dem wohl eher wenig anfangen: In der Einsamkeit und Schlichtheit liegt das Erkennen Gottes. Die tiefe persönliche Erfahrung, die nur in der Zweisamkeit mit Gott

erlebbar ist, kann mit so einer «Party» der Enthusiasten niemals erreicht werden. Ich höre jetzt auf. Es gibt wohl noch viel mehr unterschiedliche Typen und so genau abgrenzen, lässt es sich wohl eher nicht. Auf meiner Reise habe ich vieles vom oben genannten bei den Menschen, denen ich begegnet bin, gefunden.

Ich selbst finde mich in einigen der oben beschriebenen Typen wieder, Sie auch? Die meisten Menschen haben einen Mix an Zugängen zu Gott. Dieser Mix verändert sich im Laufe eines Lebens auch immer wieder. Das zu erkennen, hilft vielleicht ein Stück sich selbst zu verstehen und damit auch den Zugangsweg zu diesem Gott. Die Gefahr in der Abgrenzung zum anderen «Typ» besteht darin, seinen eigenen «Typ» als Massstab für die anderen zu setzen. In diese Falle bin ich auch schon oft getappt. Die Wahrnehmung der unterschiedlichen Typen der Gotteserfahrungen, hilft mir auch andere Menschen in ihren Wegen und Erfahrungen zu verstehen und zu akzeptieren. Das wir diesem Gott aber immer und überall und auch wieder neu begegnen können: Das ist eine überraschende und ermutigende Erkenntnis! Allerdings muss man sich auch immer wieder neu dieser Möglichkeit öffnen. Wenn man dies tut: dann wird Gott sich zeigen. Immer wieder neu und immer wieder gleich: Gott ist mit uns! Ich wünsche uns allen Gottes Segen und noch viele gute Erfahrungen mit Gott! Ihr Pfarrer Jan-Gabriel Katzmann

GOTT,
wo etwas in mir wund ist,
sei du Trost.
Wo ich Heilung brauche,
sei du Licht und Kraft.
Lege Frieden in mein Herz
und Hoffnung auf meinen Weg.
Amen

Agenda

KUW 6. Klasse
Mittwoch, 9. September, 13.30 Uhr bis ca. 18 Uhr
Treffpunkt Pfarrhaus Oberwil
KUW Ausflug
KUW 5. Klasse
Freitag, 11. September, 19 Uhr bis Samstag, 12. September, 10 Uhr
Kirche Oberwil
Churchnight mit Übernachtung in der Kirche

Adressen

Präsidium
Kathrin Lanz, Buchstrasse 128
4578 Bibern
079 226 8184
kgr@kg-oberwil.ch

Pfarramt
Jan-Gabriel Katzmann
032 351 1415
pfarrer@kg-oberwil.ch

Verantwortliche
Beiträge «reformiert.»
Caroline Kreyer
076 249 0552
c.kreyer@kg-oberwil.ch

Sommerkirche - Gottesdienst in der Grabenöli Lüterswil

Zu Fuss oder per Velo und über verschiedene Wege kamen die zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und -Besucher in die Grabenöli. Für manche war es das erste Mal, dass sie dort waren. Ein historischer Ort, ein Haus mit einem mächtigen Dach. Darin befindet sich auch die Oelmühle, wo jährlich viele Kilos Baumöl zu feinem Öl verarbeitet werden. Der Gottesdienst fand denn auch unter einem grossen Nussbaum statt, wir alle waren dankbar für den wunderbaren Schatten. Pfarrer Carlos Ferrer hielt eine Predigt zum Thema: «Stairway to heaven»: kann ich mir den Himmel selber verdienen!? Sally Jo Rüedi umrahmte die Feier mit wunderbarer Musik. Am Schluss des Gottesdienstes zeigte uns die Familie Kaspar und Patrizia Schiess-Cimeli und Kinder die Oelmühle und bei z Trinke und etwas zum Knabbern bot sich die Gelegenheit zu guten Begegnungen und vielen Gesprächen. Danke ganz besonders und herzlich der Familie Schiess-Cimeli für das Gastrecht und Susi und Fritz Paul für die grosse Vorbereitung. Kathrin Lanz, Kirchgemeinderatspräsidentin



Impressionen Sommerkirche in der Grabenöli



Bilder: zvg



Gottesdienste

Mittwoch, 2. September, 10.30 Uhr
Waldhaus Diessbach
Waldgottesdienst vom Alterssitz Lüterswil
Tabea Glauser, Pfarrerin

Sonntag, 6. September, 10 Uhr
Weier Lüterkofen
Weihergottesdienst mit Taufe
Tabea Glauser, Pfarrerin
Taufe: Auri Bietenharder, Lüterkofen
Im Anschluss Apéro

Sonntag, 13. September, 19 Uhr
Kirche Lüsslingen
Abendgottesdienst
Tabea Glauser, Pfarrerin
Doychin Raychev, Orgel

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Kirche Lüterkofen
Gottesdienst zum Dank- Buss und Bettag mit Erntedankfeier
Tabea Glauser, Pfarrerin
Stephan Nützi, Orgel
Wir tragen etwas von unserer Ernte zusammen und teilen das Gesammelte nach dem Gottesdienst. Ein farbenfrohes Fest. Wer will darf gerne in der Tracht kommen.
Anschliessendes Apéro mit Zwetschgengnuckchen.

Sonntag, 20. September, 15.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil
Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl
Jan Katzmann, Pfarrer

Donnerstag, 24. September, 19 Uhr
Kirche Arch
Ökumenisches Abendgebet – aahaute
Matthias Hochhuth, Pfarrer

Sonntag, 27. September
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.
Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Mittwoch, 30. September, 15.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil
Gottesdienst
Christine Dietrich, Pfarrerin

Abwesenheiten

22.–25. September, Weiterbildung
26. September–11. Oktober, Ferien
Tabea Glauser, Pfarrerin
Vertretung:
Frank Buchter, Regionalpfarrer
079 773 40 29

Adressen

Präsidium
Petra Mollet-Schneider
078 632 96 37
praesidium@kirchgemeinde-luesslingen.ch

Pfarramt
Tabea Glauser, 032 622 20 56
tabea.glauser@kirchgemeinde-luesslingen.ch

Sekretariat
Silvia Bichsel, 078 788 16 14
sekretariat@kirchgemeinde-luesslingen.ch

Sigrist Kirche Lüsslingen
Urs Bichsel, 079 581 35 17

Sigristin Kirche Lüterkofen
Brigitte Furrer, 078 802 51 18

Adresse:
Reformierte Kirchgemeinde Lüsslingen
Dorfstrasse 37
4574 Lüsslingen

Agenda

KUW 9. Klasse
Konfeinschreiben und Informationen Konflager
Mittwoch, 2. September, 19 Uhr
Pfarrscheune Lüsslingen
Unterrichtsraum

Fiire mit de Chline
Freitag, 4. September, 15.30–17 Uhr
Kirche Lüsslingen
Neue Abenteuer mit Rabe Socke

JUNGSCHEAR  **BUCHEGGBERG**

Survival-Weekend für die Ältesten 5.–6. September
(persönliche Einladung folgt)
Jungschwiweekend
Freitag, 11. September bis Sonntag, 13. September
Genauere Informationen zu Ort und Zeit folgen im Junschi-Eltern-Chat

Kirchliche Handlungen

Taufe im Juli
5. Dominic Schulze
Unterlangenegg
Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
Römer 8, 38+39

Gratulationen

Wir wünschen den 67 Kirchgemeindemitgliedern, welche im September Geburtstag haben, von Herzen alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Gottes reichen Segen.
Unser Besuchsdienst wird weiterhin die Jubilare ab 80 Jahren besuchen.

Monatsspruch September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. Khelet 4,6

Sommerkirche am Hornusserfest



Bilder zvg



Harry Potter–Abenteuer in Hogwarts

Lagerrückblick Zesola vom 7. bis 16. Juli, in Marly an der Sarine

Es waren heisse Tage in Marly an der Sarine, doch die Wald- und Flussnähe haben uns zum Glück immer wieder eine Abkühlung ermöglicht. Wir sind mit den Kindern von Harry Potter und seinen Freunden nach Hogwarts gereist, um dort ganz eigene Abenteuer zu erleben. Dank dem Zeitumkehrer konnten die unterschiedlichsten Charaktere aus dem Universum besucht und um Rat gebeten werden. So konnte schliesslich der neugeschlüpfte Basilisk besiegt werden. Doch das Zeltsommerlager 2026 war mehr als einfach nur diese Geschichte:

Eine fast 60-köpfige Lagergemeinschaft aus zwei Regionen, viel Material, neue Freundschaften, Herausforderungen, wie das Feuerverbot, Geländespiele, Quidditsch, zauberhafte Sonnenunter- und -aufgänge und nicht wenige Schachpartien, tiefe Gespräche über Gott und die Welt, über Gott und die Welt, eine Taufe in der Gérine, gemeinsam wachsen, lernen, unter-wegs sein. Dies war auf seine eigene Art magisch und hat wieder einmal gezeigt, wie viel möglich ist, wenn Menschen sich aufeinander einlassen, vertrauen lernen, gemeinsam an einem Strick ziehen und mit Gottes Segen rechnen.
Vielen Dank für das Abenteuer und die grosse Unterstützung im Vorder- und Hintergrund.
Tabea Glauser, Pfarrerin



Bilder: zvg

